

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016

Spenden-Projekt 2: (Vorschlag Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung – Brot für die Welt)

Guatemala – Unterstützung von Kleinbauern in trockenen Regionen

Aufgrund ihrer Wasserreserven sind die Nebelwälder der Granadillas-Berge für die Menschen im trockenen Osten Guatemalas lebenswichtig. Doch massive Abholzungen bedrohen ihre Existenz. Zusammen mit den Kleinbauernfamilien setzt sich die Lutherische Kirche Guatemalas für ihren Erhalt ein. Gibt es den Wald nicht mehr, versiegt auch das Wasser für die Felder der Kleinbauern. Oft liegen deren Grundstücke an einem steilen Hang. Jeder Quadratzentimeter ist bepflanzt. Ohne das Wasser aus den über 1.400 Meter hoch gelegenen Nebelwäldern könnten die Bauern keine Landwirtschaft betreiben. Für die Menschen im ansonsten extrem trockenen Grenzgebiet zu Honduras sind die Wälder lebenswichtig. Doch auch die sind in großer Gefahr. Denn die Abholzung hat in den letzten Jahren industrielle Ausmaße angenommen. Bereits 80 Prozent des Waldes sind vernichtet. Verantwortlich dafür sind in erster Linie die reichen Landbesitzer, die ihren Besitz vergrößern wollen. Die Kleinbauern engagieren sich nun im gewaltfreien Kampf um den Erhalt „ihrer“ Berge. Unterstützt werden sie dabei von der Lutherischen Kirche Guatemalas, einer Partnerin von Brot für die Welt. Mit den Spenden für dieses Projekt werden Informationsveranstaltungen für die Bauern sowie erste Hilfen in den Trockenphasen finanziert, damit die Familien die Dürre überleben können.

Info im Internet:

<http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste/guatemala-ilugua.html>